

Sportlehrpersonen an der Primarschule? Ein Gewinn für alle!

AVSS. Mit der Strukturreform 6/3 stehen für die Schule Aargau tiefgreifende Änderungen an. Veränderungen lösen Ängste aus, bieten aber immer auch Chancen. Der AVSS, Aargauerischer Verein für Sport in der Schule, zeigt auf, wie möglichst viele Betroffene vom Umbruch profitieren können.

Der Einsatz von Fachlehrpersonen an der Primarschule ist ein sensibles Thema. Insbesondere in den musischen Fächern und im Sport kann der Druck auf Primarlehrpersonen wachsen, Lektionen an «überzählige» Spezialisten der Oberstufe abzutreten. Dem AVSS ist es ein Anliegen, nicht als Konkurrent, sondern als Partner wahrgenommen zu werden, der für die gleichen Interessen einsteht wie alle Stufenverbände: eine möglichst hohe Unterrichtsqualität in allen Fächern und möglichst viele zufriedene und motivierte Schülerinnen und Schüler.

Änderungen im Fach Bewegung und Sport

Durch den Strukturwandel wird die Klassenlehrperson ein Jahr länger die wichtigste Bezugsperson im Schulbereich für die Kinder sein und die Verantwortung für den oft heterogenen Klassenverband tragen. Was in vielen Kantonen der Schweiz funktioniert, wird auch im Aargau gelingen. Insbesondere im Fach «Bewegung und Sport» werden sich aber die Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler nicht nur zu ihrem Vorteil ändern. So wird der Kontakt zu Fachspezialisten ein Jahr später erfolgen und der Sportunterricht oft ein Jahr länger koeduziert erteilt werden, was den unterschiedlichen Bewegungsbedürfnissen der Jugendlichen nicht gerecht wird.

Vorteile für Primarlehrpersonen

Der Einsatz von Sportlehrpersonen an der Primarstufe wirkt diesem Umstand entgegen und bietet Primarlehrpersonen die Chance auf grösseren Spielraum in der Pensengestaltung und der kollegialen Zusammenarbeit:

- Sportunterricht zu erteilen erfordert ein hohes Mass an eigener Bewegungsmotivation. Nur eine Lehrperson, die gut ausgebildet ist und sich permanent weiterbildet, kann einen vielseitigen und sicheren Sportunterricht gewährleisten. Da die Forderung nach permanenter Weiterbildung sich auf alle Fächer bezieht, macht es auch für Primarlehrpersonen Sinn, den Fokus nach Möglichkeit auf die persönlichen Stärken zu richten.

- Der Schwimmunterricht wird vielerorts stiefmütterlich behandelt, weil der Zugang zu einem Schwimmbad nur schwer möglich ist, aber auch, weil sich Lehrpersonen fachlich überfordert fühlen und, verständlicherweise, die hohe Verantwortung fürchten.
- Das Abgeben eines Faches, das einem nicht entspricht, macht Ressourcen frei für den Unterricht an einer anderen Klasse in einem Fach, wo die Stärken liegen.
-

Vorteile für Schulleitungen

Auch **Schulleitungen** profitieren vom Einsatz der Sportlehrpersonen an der Primarschule:

- Beim Wechsel zu sechs Jahren Primarschule braucht es zwingend mehr Lehrpersonen an dieser Stufe. Dem drohenden Engpass kann mit dem Einsatz von Sportlehrpersonen entgegengewirkt werden.
- Durch die Anstellung von Sportlehrpersonen ergeben sich stundenplantechnische Möglichkeiten, den Unterricht seeduziert und in Doppellektionen durchzuführen, was das Einrichten der Hallen gerade bei jüngeren Kindern, die sich mit dem Aufstellen der Geräte schwer tun, erleichtert.
- Sportlehrpersonen sind Spezialisten und für das Qualitätsmanagement im Sport für die ganze Schule einsetzbar, etwa in internen, saisongerechten Weiterbildungen, in der Leitung des Schulsports vor Ort, in der Organisation von Sporttagen, Projektwochen, Schneetagen, Sommerlagern, und vielem mehr. Ebenso können sie Coachingfunktionen übernehmen und die Erarbeitung einer einheitlichen Beurteilung im Fach Bewegung und Sport koordinieren.

Vorteile für Kinder

Die Kinder sind glücklich, wenn sie guten Sportunterricht geniessen: In der Primarschule haben Kinder ein ausserordentlich hohes Bewegungsbedürfnis und sind im idealen Alter für Bewegungslernen. Hier können sie von einem möglichst breiten, intensiven und vielseitigen Sportunterricht am besten profitieren. Die bestausgebildeten Lehrpersonen bringen das grösste Repertoire an Unterrichtsformen und fundiertes Wissen bezüglich Organisation und Sicherheit mit.

Vorteile für Sportlehrpersonen

Für die Sportlehrpersonen eröffnen sich neue Möglichkeiten:

- Die bewegungsfreudigen und begeisterungsfähigen Schülerinnen und Schüler der Primarschule bieten den Sportlehrpersonen ideale Voraussetzungen für das Erteilen eines attraktiven Unterrichts, bei dem Lernfortschritte sichtbar sind und der Grundstein für ein lebenslanges Sport treiben gelegt werden kann.

- Die Übernahme von sportpädagogischem Coaching an der Schule sowie die Mitarbeit beim Qualitätsmanagement im Bereich Sport und Bewegung erweitern das Berufsfeld der Sportlehrperson und erhöhen die Berufszufriedenheit.

Zufriedene Primar- und Sportlehrpersonen, entlastete Schulleitungen, glückliche Kinder – wir sind überzeugt, dass sich die Zusammenarbeit lohnen wird. Der AVSS ist gut vernetzt und setzt sich in Zusammenarbeit mit dem SVSS und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für guten Sportunterricht auf allen Schulstufen ein. Als Mitglieder sind dem entsprechend Sport unterrichtende Lehrpersonen aller Stufen willkommen (www.avss.ch).

André Hug, Präsident AVSS